

Sport-Kompetenzteam Oberpfalz:

Schulhausinterne Prüfungsaufgaben

-

ein Vorschlag

Bereich: Volleyball

Verfasser: Michael Neumann / Alexander Drechsler

Teil A:

- Skript für den Prüfling -

Stand: September 2021

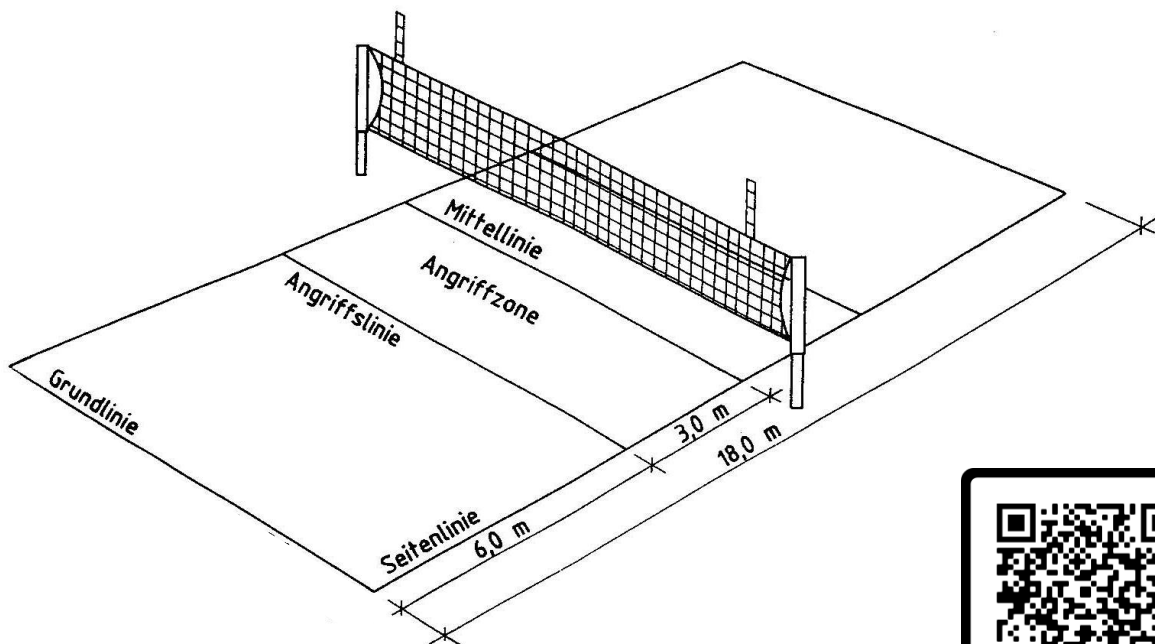
Volleyball

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Volleyball>



Volleyball ist eine olympische Mannschaftssportart aus der Gruppe der Rückschlagspiele. Zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern stehen sich dabei auf einem durch ein Netz geteilten Spielfeld gegenüber. **Ziel des Spiels ist es, einen Ball so über das Netz zu schlagen, dass der Ball den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte berührt oder die gegnerische Mannschaft einen Fehler begeht.** Eine Mannschaft darf den Ball dreimal in Folge berühren, um ihn zurückzuspielen. Der Ball wird volley gespielt (daher kommt der Name der Sportart) und darf mit jedem Körperteil berührt werden, jedoch werden in der Praxis fast ausschließlich die Hände oder Arme verwendet.

Spielfeld Bild: <https://spolex.de/lexikon/volleyball/>



Volleyballspielfeld mit verbindlichen Maßen



Video: *Das ist Volleyball*

SCAN ME

Das Spielfeld ist 18 m lang und 9 m breit. Durch die **Mittellinie** und das Netz wird es in zwei Hälften geteilt, so dass jede Mannschaft auf einer Feldhälfte in der Größe von 9 mal 9 m spielt. Drei Meter vom Netz entfernt befindet sich eine weitere Linie (**Angriffslinie**), die die Angriffszone abgrenzt. Links und rechts gibt es die **Seitenlinien** und am hinteren Ende die **Grundlinie**. Das Netz hängt über der Mittellinie.

Netzhöhe: Die obere Kante des Netzes befindet sich bei Männern 2,43 m, bei Frauen 2,24 m.

Spielerpositionen

- Der **Mittelblocker** spielt mittig am Netz. Er wehrt die gegnerischen Angriffe mit einem Block ab oder greift selbst an.
- Der **Außenangreifer** vereint zwei Aufgaben, weshalb diese Position auch Annahme/Außen genannt wird. Er kümmert sich um die Annahme und Abwehr der vom Gegner kommenden Bälle. Außerdem greift er über die linke Seite des Spielfelds an und beteiligt sich auf dieser Seite am Block.
- Der **Zuspieler** (auch Steller genannt) ist meistens für den zweiten Ballkontakt zuständig. Nach der Annahme spielt er den Ball zu einem der Angreifer.



Bild privat

- ① 1. Schiedsrichter ② 2. Schiedsrichter
③ Zuspieler ④ Angreifer ⑤ Doppelblock
⑥ Mittelblocker/Angreifer ⑦ Abwehrspieler ⑧ Annahmespieler

Spielablauf:

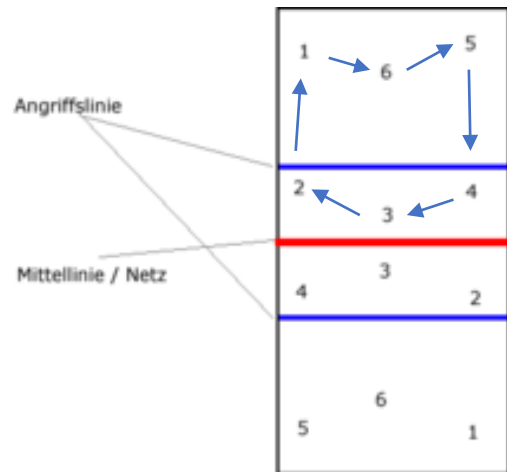
Den Aufschlag des Gegners nehmen die ANNAHMESPIELER ⑧ an und versuchen den ZUSPIELER ③ anzuspielen. Dieser passt den Ball einem seiner ANGREIFER ④⑥ zu, die den Ball über das Netz ins gegnerische Feld schlagen. Die gegnerischen Netzspieler ⑤ versuchen diesen Angriff zu blocken, bzw. die Abwehrspieler im Rückraum ⑦ wollen verhindern, dass der Ball den Boden des Feldes berührt. Die Schiedsrichter ①② beobachten den Angriff.

Die wichtigsten
Regeln
zusammengefasst:



Startaufstellung und Rotation

Sechs Spieler stehen auf dem Feld. Deren Positionen werden von hinten rechts gegen den Uhrzeigersinn von 1 bis 6 nummeriert. Bekommt eine Mannschaft das Aufschlagsrecht, so rotieren ihre Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn. Dadurch rückt beispielsweise der Spieler, der zuvor auf Position 2 am Netz stand, nun auf Position 1 und wird damit zum Aufschläger für sein Team. Diese Positionen behält die Mannschaft so lange bei, bis sie das verlorene Aufschlagrecht zurückgewinnt. **Sobald der Ball im Spiel ist, können sie sich frei auf dem Spielfeld bewegen und sich gemäß der taktischen Ausrichtung anordnen.**



Video zur Rotation



Fehler

Eine Mannschaft erzielt einen Punkt, wenn sie den Ball auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte schlägt oder dem Gegner ein Fehler unterläuft. Folgende Fehler sind möglich:

- *Ball aus:* Der Ball fällt zu Boden, ohne das gegnerische Feld zu treffen.
- *Vier Kontakte:* Eine Mannschaft berührt den Ball mehr als dreimal nacheinander.
- *Doppelberührung:* Ein Spieler berührt den Ball zweimal direkt hintereinander.
- *Ball geführt:* Ein Spieler hält oder wirft den Ball, statt ihn zu schlagen.
- *Netzberührung:* Ein Spieler berührt das Netz.
- *Fehler beim Aufschlag:* Der Ball überquert das Netz nicht oder landet im Aus.

Zählweise

Im Volleyball erzielt die Mannschaft, die einen Spielzug gewinnt, einen Punkt. Begeht die aufschlagende Mannschaft einen Fehler, erhält die andere Mannschaft sowohl einen Punkt als auch das Aufschlagsrecht.

Ein Satz ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 25 Punkte erreicht und dabei mindestens zwei Punkte Vorsprung hat. Hat eine Mannschaft bei Erreichen der 25 Punkte keinen derartigen Vorsprung, wird der Satz verlängert, bis sich eine Mannschaft einen Zwei-Punkte-Vorsprung erspielt hat (also mindestens bis 26:24).

Um ein Spiel zu gewinnen, muss eine Mannschaft drei Sätze für sich entscheiden. Der fünfte Satz wird als Tiebreak bezeichnet und endet, wenn eine Mannschaft 15 Punkte erreicht (mit mindestens zwei Punkten Vorsprung).

Schiedsgericht

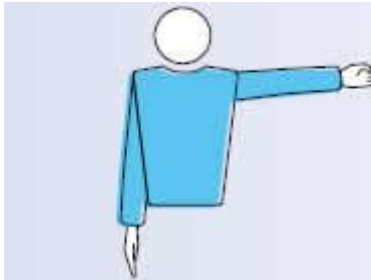
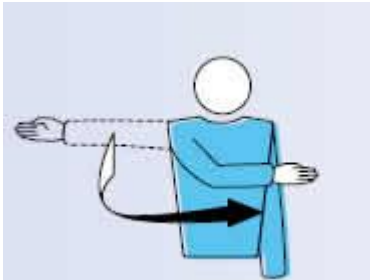
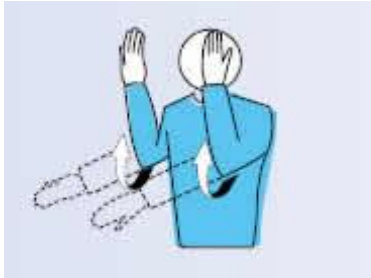
Beim Volleyball gibt es zwei Schiedsrichter. Der erste leitet das Spiel und steht auf einem Schiedsrichterstuhl oder Kasten am Ende des Netzes. Er gibt den Aufschlag mit Handzeichen und Pfiff frei. Nach dem Spielzug zeigt er an, welche Mannschaft einen Punkt erzielt hat. Erkennt er einen Fehler, pfeift er sofort. Der zweite Schiedsrichter steht am gegenüberliegenden Ende des Netzes. Er assistiert dem ersten Schiedsrichter.

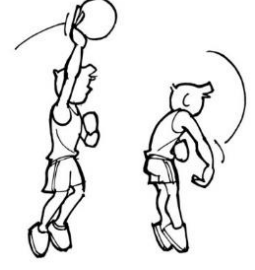


SCAN ME

Handzeichen der Schiedsrichter

Quelle: <https://www.sportlexikon.com/volleyball-schiedsrichterzeichen/>

Aufschlag anzeigen  Der Arm wird auf der Seite der Mannschaft ausgestreckt, die als nächsten den Aufschlag durchführen wird.	Aufschlag erlauben  Nach Pfiff und dieser Handbewegung darf aufgeschlagen werden.	Ball im Feld  Der Arm wird mit den ausgestreckten Fingern auf den Boden gerichtet.
Ball "aus"  Die Unterarme werden mit den geöffneten Händen, die Handflächen zum Körper gerichtet, senkrecht nach oben gehoben.	Doppelberührung  Der Schiedsrichter hebt die Hand und zeigt zwei Finger. Wird der Ball in einem Spielzug viermal gespielt, zeigt er vier Finger.	Ball berührt  Mit der Handfläche einer Hand wird über die Finger der senkrecht gehaltenen anderen Hand gestrichen.

Aufschlag Mit dem Aufschlag beginnt ein neuer Ballwechsel. Der aufschlagende Spieler versucht, den Ball so über das Netz zu spielen, dass die gegnerische Mannschaft ihn nicht regelgerecht zurückspielen kann. Der Aufschlag kann von unten oder oben (siehe Angriffsschlag) ausgeführt werden.	 
Unteres Zuspiel Das untere Zuspiel (auch Bagger genannt) wird hauptsächlich bei der Annahme und Abwehr eingesetzt. Beim unteren Zuspiel wird der Ball mit parallel gehaltenen, durchgestreckten Unterarmen, dem sogenannten Spielbrett, von unten gespielt. Die Spielfläche liegt dabei auf den Innenseiten der Unterarme.	 
Oberes Zuspiel Das obere Zuspiel (auch Pritschen genannt) kommt hauptsächlich beim Zuspiel zur Vorbereitung eines Angriffsschlags zum Einsatz. Die Handflächen zeigen in Richtung des Balles, der sich oberhalb der Stirn befinden sollte. Die Handrücken sind nach hinten geklappt, während Daumen und Zeigefinger beider Hände jeweils ein offenes Dreieck bilden. Der Ball wird mit einer kurzen, schnellen Bewegung aus den Handgelenken gespielt.	 
Angriffsschlag Mit einem Angriffsschlag versucht der Spieler, den Ball so über das Netz zu spielen, dass es für den Gegner schwierig ist, ihn zu kontrollieren.	
Block Ein Block ist eine Aktion, bei der Spieler der verteidigenden Mannschaft versuchen, einen Angriffsschlag über dem oder nahe dem Netz direkt abzuwehren. Bis zu drei Spieler, die auf den vorderen Positionen stehen, springen dabei am Netz hoch und versuchen, mit gestreckten Armen und gespreizten, starren Fingern, den Ball abprallen zu lassen.	